

an den Facharbeiterprüfungen teil, so daß für die Volkswirtschaft in der Berufsausbildung und der Qualifizierung der Werktätigen 644 100 Facharbeiter ausgebildet wurden. Viele Werktätige qualifizierten sich an den Volkshochschulen. In den allgemeinbildenden Lehrgängen auf den verschiedenen Gebieten bildeten sich im Ausbildungsjahr 1962/63 191 000, im ^ Ausbildungsjahr 1965/66 fast 250 000 Werktätige weiter. Jedoch waren die Veranstaltungen der Volkshochschule mit denen der Urania und anderen Einrichtungen der Erwachsenenqualifizierung noch nicht genügend abgestimmt.

Audi der Wille der Jugendliden, im Anschluß an die Oberschule eine gründliche berufliche Ausbildung zu erwerben, ist gewachsen. 1966 schlossen von 100 Schulabgängern 91 einen Lehrvertrag ab. In der Berichtsperiode entstanden durch die zunehmende Arbeitsteilung neue Berufe, wie zum Beispiel Facharbeiter für automatische Fertigungssysteme, Meß- und Regelmechaniker und Fadiarbeiter für Datenverarbeitung. Um die Facharbeiter vielseitiger einsetzen zu können, wurde begonnen, die eng spezialisierte Ausbildung zu überwinden. Positiv hat sich der Anteil der weiblichen Lehrlinge für technische Berufe entwickelt. So verdoppelte sich zum Beispiel der Anteil der Mädchen an der Gesamtzahl der Lehrlinge in der Berufsgruppe Metallherzeuger und -Verarbeiter. Auch in den Berufsgruppen Chemiewerker und Elektriker nimmt der Anteil der weiblichen Lehrlinge stetig zu.

Entsprechend der großen Bedeutung des Bildungswesens für die Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft wurden große Anstrengungen unternommen, um die materiellen Voraussetzungen für die Bildung und Erziehung der Jugend noch weiter zu verbessern. So stiegen die Aufwendungen für die Volksbildung und Berufsausbildung in der DDR von etwa 3,2 Milliarden im Jahre 1962 auf nahezu 4 Milliarden im Jahre 1966. Das bedeutet eine Erhöhung um 25 Prozent. Dazu kommen noch die Aufwendungen für Investitionen, die seit dem VI. Parteitag jährlich in steigendem Maße bereitgestellt wurden. Sie betragen fast eine halbe Milliarde MDN. Zur Erhöhung der Wissenschaftlichkeit und methodischen Qualität des Unterrichts wurden allein für Unterrichtsmittel und Experimentiermöglichkeiten in der Zeit von 1962 bis 1966 200 Millionen MDN ausgegeben. Durch die Regierung sind in den letzten Jahren 400 Millionen MDN für die weitere Verbesserung der Schul- und Kinderspeisung bereitgestellt worden.